

STADT SCHWETZINGEN



Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Am Donnerstag, 29.01.2015, 18:00 Uhr, findet im Rathaus Schwetzingen, Hebelstr. 1, großer Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt, zu der wir hiermit einladen. Zuvor findet um 17 Uhr die offizielle, jährliche Ehrung der Blutspender statt.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Bürgerfragestunde
3. Fassaden- und Dachsanierung Hebelgymnasium - Genehmigung der Entwurfsplanung und Zustimmung zur Fassadengestaltung
4. Kiosk und Vereinsheim an der "alla hopp!"-Bewegungs- und Begegnungsanlage
5. Benennung einer Straße in "Spoletostraße" - Zusatzschild zur Invalidengasse "Synagogengasse"
6. Bildergalerie Schlossgarage
7. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
8. Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Schwetzingen, den 22.01.2015

Dr. René Pörtl, Oberbürgermeister

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 60 Bauamt
Datum: 19.01.2015
Drucksache Nr. 1598/2014/1

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 15.01.2015

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 29.01.2015

- öffentlich -

Fassaden- und Dachsanierung Hebelgymnasium, Genehmigung der Entwurfsplanung und Zustimmung zur Fassadengestaltung

Beschlussvorschlag:

1. Die Entwurfsplanung wird genehmigt.
2. Der Fassadenplanung wird gemäß Planentwurf zugestimmt. Die Fassade wird in einem einheitlichen Grauton gehalten. Die vertikalen Farbakzente sollen sich auf sechs Farben beschränken.
3. Der Erläuterungsbericht vom 19.12.2014 wird mit Terminplan zur Kenntnis genommen

Erläuterungen:

Am 24.07.2014 stimmte der Gemeinderat der Vergabe von Generalplanungsleistungen an die Arge rebuild.ing/Tauber Gbr, Reilingen, zu (Vorlage Nr. 1528/2014).

Seither fanden verschiedene Gespräche mit der Schulleitung statt. Ebenso erfolgte ein Austausch im Rahmen einer Gesamtlehrerkonferenz.

Neben der Fassaden- und Dachflächensanierung muss auch der Brandschutz angepasst werden. Aufgrund technischer und faktischer Gegebenheiten im Bestand erweist es sich nach aktuellem Kenntnisstand als sinnvoll, teilweise auch als zwingend erforderlich, Verbesserungen für die Klassenräume im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme umzusetzen. Im Detail wird auf den als Anlage 1 beigefügten Erläuterungsbericht vom 19.12.2014 vollumfänglich verwiesen.

Das Kostenbudget in Höhe von ca. 5,8 Mio. EUR wird nach aktueller Kostenberechnung nach DIN 276 eingehalten.

Für die Fassadengestaltung werden zwei Gestaltungsansätze favorisiert (Erläuterungsbericht Seite 15+16). Der Technische Ausschuss empfahl dem Gemeinderat in der Sitzung vom 15.01.2015 die Fassade in einem einheitlichen Grauton zu erstellen. Die vertikalen Farbakzente sollen auf sechs Farben beschränkt werden. Die RAL-Töne werden zu einem späteren Zeitpunkt abschließend bestimmt.

Der Tatsache, dass die Ferienzeiten optimal auszunutzen sind ist ein äußerst straffer Terminplan geschuldet. Dies wird dazu führen, dass Vergabeentscheidungen mitunter nicht rechtzeitig in die Vorberatung des Technischen Ausschusses aufgenommen werden können. Der Terminplan ist jedoch so abgestimmt, dass zumindest eine Information im Technischen

Ausschuss erfolgen kann und die Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgt.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen in Höhe von 5.849.000 EUR für die Haushaltsjahre 2014-2016 wie in angefügter Tabelle dargestellt zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 2015 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 3.754.000 EUR bereitgestellt.

Jahr	Betrag					
2014	230.000,00 €					
2015	3.754.000,00 €					
2016	1.865.000,00 €					
	5.849.000,00 €		Gesamtbetrag			

Haushaltsstelle	Finanzbedarf			Gesamt 2014-2016
	2014	2015	2016	
2.2311. 946000 Fassade	230.000,00 €	1.737.000,00 €	840.000,00 €	2.807.000,00 €
2.2311. 946100 Dach	0,00 €	237.000,00 €	100.000,00 €	337.000,00 €
2.2311. 946200 Kellerdämmung	0,00 €	30.000,00 €	15.000,00 €	45.000,00 €
2.2311. 946300 Sonnenschutz	0,00 €	569.000,00 €	280.000,00 €	849.000,00 €
2.2311. 946400 Heizung, Lüftung, Sanitär	0,00 €	151.000,00 €	75.000,00 €	226.000,00 €
2.2311. 946500 Gebäudetechnik	0,00 €	373.000,00 €	186.000,00 €	559.000,00 €
2.2311. 946600 Klassenräume	0,00 €	551.000,00 €	275.000,00 €	826.000,00 €
2.2311. 946700 Fluchtanlagen	0,00 €	106.000,00 €	40.000,00 €	146.000,00 €
2.2311. 946800 Außenanlage	0,00 €	0,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
2.2311. 946900 Äußerer Zugang	0,00 €	0,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
	230.000,00 €	3.754.000,00 €	1.865.000,00 €	5.849.000,00 €

Anlagen:

Die Anlagen wurden bereits mit den Unterlagen zum Technischen Ausschuss vom 15.01.2015 versendet.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 60 Bauamt
Datum: 19.01.2015
Drucksache Nr. 1599/2014/1

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 15.01.2015

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 29.01.2015

- öffentlich -

Kiosk und Vereinsheim an der "alla hopp!" Bewegungs- und Begegnungsanlage

Beschlussvorschlag:

1. Der Beauftragung der Firma Algeco zu einer Angebotssumme in Höhe von 281.198,19 EUR wird zugestimmt.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 30.000 EUR wird zugestimmt. Ersatzdeckungsmittel, die im Laufe des Haushaltsjahres bekannt werden, sollen dafür gebunden werden.

Erläuterungen:

Der Gemeinderat stimmte am 16.10.2014 der Planung und Finanzierung eines Kiosks mit Nebenanlagen und Biergarten an der „alla hopp!“ Bewegungs- und Begegnungsanlage zu. Ebenso stimmte der Gemeinderat einer Förderung des Vereins DJK zu (Vorlage Nr. 1557/2014/1).

Die Einholung von Vergleichsangeboten gestaltete sich schwierig. Manche Anlagenbauer bieten Mindeststandards an so dass die Angebote nicht vergleichbar sind. Es musste deshalb von Herrn Maier, maier.architekten, ein Raumbuch erstellt werden, um die Angebotsabfrage vergleichbar herzustellen. Das Raumbuch legt den konkreten Bedarf fest. Das Raumbuch umfasst sowohl die Räumlichkeiten der Stadt und des Vereins DJK. Es liegen seit 17.12.2014 zwei abschließende Angebote vor.

In der Sitzung des Gemeinderats vom 18.12.2014 informierte der Vorsitzende unter Bekanntgaben nichtöffentlich darüber, dass es aufgrund der landesweit sehr hohen Nachfrage nach Asylbewerberunterkünften zu langen Produktionszeiten im Containerbau kommt. Die Lieferzeiten werden auf mindestens 12 Wochen angegeben. Der Gemeinderat stimmte deshalb zu, dass die städtischen Container unverzüglich bestellt werden.

Der Vorsitzende stimmte mit dem Gemeinderat ab, dass der Vergabebeschluss am 29.01.2015 nachgeholt wird.

Die Beauftragung für die städtischen Module erfolgte am 30.12.2014.

Die Wertung der zwei Angebote aus beschränkter Ausschreibung erfolgte über das Architekturbüro Maier maier.architekten, Herrn Maier. Aus formalen Gründen musste kein Angebotsausschluss erfolgen. Die Wertung der Angebote brachte folgendes Ergebnis:

Algeco	Angebotssumme:	281.198,19 EUR
Graeff	Angebotssumme:	282.659,51 EUR

Die Firma Algeco ist wirtschaftlichster Bieter. Der Inhalt und die technischen Angaben wurden von Herrn Maier mehrfach geprüft. Das erstellte Raumbuch sowie die Angebots – und Vertragsbedingungen wurden von der Firma Algeco unterzeichnet und anerkannt.

Es wird deshalb die Vergabe an die Firma Algeco mit einer Angebotssumme in Höhe von 281.198,19 EUR empfohlen.

Das Ausschreibungsergebnis liegt 5,5 % über der Kostenschätzung (Vorlage 1557/2014/1). Die höheren Kosten sind der landesweit hohen Nachfrage an Wohncontainern, insbesondere für die Unterbringung von Asylbewerbern, geschuldet.

307.250,00 EUR Kostenschätzung 09.10.2014
16.898,75 EUR 5,5% Preissteigerung nach Angebotswertung
324.148,75 EUR Kosten nach Angebotswertung Containeranlagen
4.100,00 EUR Preissteigerung Leitungsverlegungen und Technik
328.250,00 EUR Kostenberechnung DIN 276 vom 22.12.2104

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen unter Haushaltsstelle 2.5621.940000 in Höhe von 300.000 EUR im 2015 zur Verfügung.

Durch die Kostenfortschreibung ergibt sich eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 30.000 EUR über die der Gemeinderat zu entscheiden hat.

Im Rahmen des Nachtragshaushalts 2015 sind weitere 30.000 EUR bereitzustellen.

Da zu Beginn des Haushaltsjahres keine Ersatzdeckungsmittel benannt werden können, wird dieser Betrag vorgemerkt. Sobald Ersatzdeckungsmittel bekannt werden, werden diese entsprechend gebunden.

Anlagen:

Die Anlagen wurden bereits mit den Unterlagen zum Technischen Ausschuss vom 15.01.2015 versendet.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 60 Bauamt
Datum: 16.01.2015
Drucksache Nr. 1597/2014/1

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 15.01.2015

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 29.01.2015

- öffentlich -

Benennung einer Straße in "Spoletostraße"; Zusatzschild zur Invalidengasse "Synagogengasse"

Beschlussvorschlag:

1. Der Benennung einer Straße in „Spoletostraße“ im Zuge der Erschließung zur Erweiterung der Oststadt wird zugestimmt.
Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Spoleto/Schwetzingen in 2015 soll symbolisch ein Schild überreicht werden.
2. Der Anbringung des Zusatzschildes „Synagogengasse“ zur Invalidengasse wird zugestimmt.

Erläuterungen:

1. Benennung einer Straße in „Spoletostraße“

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums in 2015 der bestehenden Städtepartnerschaft Schwetzingen/Spoleto wäre es eine besondere Wertschätzung und Anerkennung gegenüber der Partnerstadt Spoleto, eine Straße nach dieser zu benennen.

Der Technische Ausschuss hat in der Sitzung am 15.01.2015 die Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen, im Zuge der Erschließung zur Erweiterung der Oststadt eine Straße „Spoletostraße“ zu benennen.

Anlässlich der zehnjährigen Städtepartnerschaft in 2015 soll dem Bürgermeister von Spoleto symbolisch ein Straßennamenschild „Spoletostraße“ überreicht werden. Verbunden mit dem Versprechen, dass diese Straße im Erschließungsgebiet zur Erweiterung der Oststadt entstehen wird.

2. Zusatzschild „Synagogengasse“

Am bestehenden Straßennamenschild „Invalidengasse“ soll ein Zusatzschild „Synagogengasse von/bis (Zeitraum)“ angebracht werden. Das Zusatzschild soll in die Einweihung des Historischen Pfades einfließen. Die Einweihung ist für den 15.06.2015 geplant.

Der genaue Zeitraum, in welchem die Gasse als Synagogengasse bezeichnet wurde, kann derzeit noch nicht abschließend genannt werden. Hierfür wird ein Termin und eine weitere Recherche im Landesarchiv erforderlich. Herr Kresin kümmert sich um die Feststellung des konkreten Zeitraums. Bekannt ist, dass der Gemeinderatsbeschluss zur Benennung „Invalidengasse“ am 02.08.1934 gefasst wurde.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Material- und Montagekosten durch den Bauhof belaufen sich auf ca. 600 EUR. Haushaltsmittel stehen unter der Haushaltsstelle 1.6300.580000 (Gemeindestraßen – Verkehrszeichen) zur Verfügung.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 61 Städtebau u.
Architektur
Datum: 20.01.2015
Drucksache Nr. 1584/2014/2

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 03.12.2014

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 29.01.2015

- öffentlich -

Bildergalerie Schlossgarage

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung schlägt vor, die Schlossgarage – Eröffnung April 2015 – als weiteres markantes und Identität stiftendes gestalterisches Element mit 86 Bildern und einem Schallschutz-Mesh-Gewebe im Bereich der Einfahrtsrampe zu bestücken.
2. Der Vergabe der Herstellung und Montage von 86 Bildern und dem Schallschutz-Mesh-Gewebe an die Fa. bcr, Schwetzingen, zum Angebotspreis in Höhe von 17.502,02 EUR wird zugestimmt.

Die Motivdrucke sollen an den Wänden der Schlossgarage angebracht werden. Die Montage erfolgt auf hochwertigen Trägermaterialien, die den erforderlichen Brandschutzbestimmungen entsprechen müssen. Ebenso muss die Oberfläche so beschaffen sein, dass Verschmutzungen und Graffiti leicht zu entfernen sind.

Zur Angebotsabgabe wurden 4 geeignete und leistungsfähige Fachfirmen zur Sicherstellung des gebotenen Wettbewerbs aufgefordert. Alle vier Firmen haben vergleichbare Angebote eingereicht die den vorgegebenen Leistungen und Qualitäten entsprechen.

Die Prüfung und Wertung der Angebote ergab folgende Bieterangfolge:

1. bcr, Schwetzingen	17.502,02 EUR
2. Zimmergalerie, Schwetzingen	17.705,77 EUR
3. Durapix GmbH, Heidelberg	18.541,49 EUR
4. Baier DigitalDruck GmbH, Mannheim	22.876,12 EUR

Im Rahmen der Angebotsprüfung wurden die Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Zuverlässigkeit sowie die Auskömmlichkeit der Preise geprüft und bestätigt. Die angebotenen Preise sind angemessen und wirtschaftlich.

Erläuterungen:

Kurzer Rückblick

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 02.02.2012 wurden folgende Punkte beschlossen, bzw. ausführlich erläutert (siehe hierzu Anlage 1: Sitzungsvorlage vom 02.02.2012):

- Aufstellungsbeschluss Vorhabenbezogener Bebauungsplan „ Quartier X“ Granitzky Areal
- Städtebauliche Einordnung der Innenbebauung
- Funktionalität Tiefgarage = Schlossgarage

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.07.2012 wurden folgende Punkte beschlossen, bzw. ausführlich diskutiert (siehe hierzu Anlage 2: Sitzungsvorlage vom 19.07.2012):

- Gestaltungs- und Beleuchtungskonzept Schlossgarage,
- Vorbereitung E – Mobilität,

Zum besseren Verständnis wird auf den Inhalt dieser beiden Vorlagen verwiesen, hier insbesondere auf das Gestaltungs- und Beleuchtungskonzept Schlossgarage und Vorbereitung E-Mobilität (beides bereits beschlossen). Dieses Gestaltungskonzept wird in der Sitzung noch einmal kurz vorgestellt.

Bildergalerie und Willkommensgruß

Der erste Eindruck von längerer Dauer, der bei zentral parkenden Besuchern entsteht, ist die „Schlossgarage“. Nach Besuch des Schlossgartens und der Stadt ist der letzte Eindruck von längerer Dauer dann wiederum die „Schlossgarage“. Sie ist sozusagen die Visitenkarte der Stadt. Deshalb soll sie hell, warm, freundlich und „foyerartig“ wirken und die Stadt Schwetzingen insgesamt würdig repräsentieren.

In Ergänzung zu dem bereits beschlossenen Gestaltungs- und Beleuchtungskonzept und zur weiteren spürbaren Erhöhung des Wohlfühlfaktors der Schlossgarage schlägt die Verwaltung vor, an den Wänden der Tiefgarage 86 Bilder in Form einer umlaufenden Galerie anzubringen. Davon sollen 38 Bilder farbig mit einer Größe von 100 x 150 cm, 48 Bilder schwarz-weiß, Größe 100 x 150 cm ausgeführt werden. Hierbei ist vorgesehen, die Farbbilder auf den weißen Wandflächen und die schwarz-weißen Bilder auf den melonengelben Wandflächen und den farbigen Treppenhaukernen zu positionieren.

Die Bilder sollen alle Motive der Stadt Schwetzingen aufweisen und die Stadt in ihrer geschichtlichen, städtebaulichen, kulturellen und zukunftsorientierten Gesamtheit aufgelockert widerspiegeln. Hierbei ist es wichtig, eine gelungene Mischung aus historischen und zeitgenössischen Motiven zusammenzuführen. Ziel ist es, eine Art Galeriewirkung zu erreichen, die die Besucher anzieht und sie gleich die „Einzigartigkeit“ der Stadt erahnen lässt.

Die vorherrschenden Farben der Schlossgarage sind ein heller lichtgrauer Bodenbelag und in einer Art Patchworksystem gestaltete Wände in weißer und melonengelber Farbe. Zusätzlich werden die Stützen abwechselnd mit den 4 Piktogrammen Moschee – Schloss – Hirsch – und Kreisparterre in melonengelb versehen. Auf diese Weise werden die Stützen optisch wahrnehmbarer und die klassischen historischen Motive ziehen die Blicke der Besucher auf sich.

Im Bereich der Einfahrtsrampe ergibt sich aus konstruktiven Gründen eine ca. 7,20 x 2,70m (ca. 20 qm) große sehr gut sichtbare Fläche, die sowohl für die Insassen der einfahrenden Fahrzeuge als auch für die an der Einfahrt vorbei laufenden Menschen als freundlich gestaltete Geste des Willkommens genutzt werden sollte. Dieser Willkommensgruß besteht aus einem zentral angebrachten Luftbild des Schlossgartens und Teilen der Stadt, sowie aus dem eigentlichen Gruß „Willkommen in Schwetzingen“ in deutscher, englischer, französischer, ungarischer und italienischer Sprache (Partnerstädte von Schwetzingen).

Da dieser Bereich – genau wie die ganze Rampensituation – schalltechnisch mit Dämmplatten versehen ist, die weder beklebt noch bemalt werden dürfen, muss dieser Willkommensgruß auf einem speziellen und perforierten Schallschutz-Mesh-Gewebe aufgebracht werden, das der optischen Wirkung jedoch keinerlei Abbruch tut.-

Das Zusammenspiel von hellen und freundlichen Farben wird mit einer außergewöhnlichen – direkt und indirekt strahlenden Beleuchtung – und der nun vorgeschlagenen Bildergalerie mit Stadtmotiven sowie dem internationaler Willkommensgruß wird die Attraktivität der Schlossgarage nochmals erheblich steigern und für einen unverwechselbaren Gesamteindruck sorgen.

Weiterhin sind 2 E-Mobil- Zapfstellenmöglichkeiten als Schnell-Lader vorgesehen, die durch die Stadtwerke Schwetzingen installiert und betrieben werden.

Erläuterungen erfolgten bei der im Vorfeld angesetzten Begehung der Tiefgarage, anhand der Pläne und des Modelles, sowie in der anschließenden Sitzung am 03.12.2014.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen unter der Haushaltsstelle 2.8730.940000 in Höhe von 40.000 EUR im Haushalt 2015 zur Verfügung.

Anlagen:

Anlage 1: Vorlage GR 02.02.2012

Anlage 2: Vorlage GR 19.07.2012

Anlage 3: Fotos Modell Schlossgarage

Anlage 4: Beispielhafte Auswahl Bildergalerie

Die Anlagen 1 bis 4 wurden bereits zur Sitzung des Technischen Ausschusses am 03.12.2014 versendet. Anlage 3 wird aktualisiert beigefügt.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 20 Kämmereiamt
Datum: 19.01.2015
Drucksache Nr. 1605/2015

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 29.01.2015

- öffentlich -

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Beschlussvorschlag:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27. Juli 2006 Richtlinien zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen beschlossen.

Anlagen:

- Aufstellung Kämmereiamt vom 19.01.2015

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: